Niederschrift
über die 17. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr
am **Dienstag, 28. November 2017, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Dominique Kalb, Vorsitzender, CDU
Petra Ullrich, 1. stellvertretende Vorsitzende, SPD
Eva Koch, 2. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne
Sascha Gröling, Mitglied, SPD
Hermann Hartig, Mitglied, SPD (Vertretung für Judith-Annette Boczkowski)
Volker Zeidler, Mitglied, SPD
Wolfram Kieselbach, Mitglied, CDU
Steffen Müller, Mitglied, B90/Grüne
Sven René Dreyer, Mitglied, AfD
Gerhard Schenk, Mitglied, AfD
Violetta Bock, Mitglied, Kasseler Linke
Dr. Bernd Hoppe, Mitglied, Freie Wähler - ab 17:09 Uhr (TOP 2)

Teilnehmer mit beratender Stimme
Andreas Ernst, Stadtverordneter, parteilos
Matthias Nölke, Stadtverordneter, FDP
Pasquale Malva, Vertreter des Ausländerbeirates
Heinz Gunter Drubel, Vertreter des Seniorenbeirates
Gerd Walter, Vertreter des Behindertenbeirates (Vertretung für Helmut Ernst)

Magistrat
Dirk Stochla, Stadtrat, SPD

Schriftführung
Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Jörg Hildebrandt, Mitglied, CDU
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen
Dr. Anja Starick, Umwelt- und Gartenamt
Britta Bachmann, Umwelt- und Gartenamt
Dr. Georg Förster, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt
Volker Mohr, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Tagesordnung:

1.	**Durchführungsvertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/13 „Theodor-Fliedner-Straße“**	101.18.704
2.	**Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/15 „Eissporthalle“ (Aufstellungsbeschluss)**	101.18.705
3.	**Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kassel (Baumschutzsatzung)**	101.18.732
4.	**Jobticket für kommunale Beschäftigte**	101.18.681
5.	**Gewerbeflächen Bestandspflege stärken**	101.18.708
6.	**Milieuschutz zur Absicherung günstiger Mieten im Schillerquartier**	101.18.713
7.	**Kaputtes Dach Goethestr 71/73 sichern**	101.18.736
8.	**Planungsgrundlage zweite Eisfläche erstellen**	101.18.737
9.	**Charta für Baukultur**	101.18.745

Vorsitzender Kalb eröffnet die mit der Einladung vom 21. November 2017 ordnungsgemäß einberufene 17. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Vorsitzender Kalb teilt mit, dass von Stadtverordneten Müller, Fraktion B90/Grüne, beantragt wird, die Tagesordnung um den als Tischvorlage verteilten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und Freie Wähler + Piraten und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst betr. Charta für Baukultur, 101.18.745, zu erweitern.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Kassel (2/3-Mehrheit) bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke
Abwesend: Freie Wähler + Piraten
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der Tagesordnung um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und Freie Wähler + Piraten und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst betr. Charta für Baukultur, 101.18.745, wird **zugestimmt.**

Der gemeinsame Antrag wird als Tagesordnungspunkt 9 eingereiht.

Stadtverordnete Bock, Fraktion Kasseler Linke, beantragt, die Tagesordnungspunkte

2. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/15 „Eissporthalle“ (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.705 –

und

8. Planungsgrundlage zweite Eisfläche erstellen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.737 –

gemeinsam zur Beratung aufzurufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt. Es besteht kein Widerspruch.

Vorsitzender Kalb stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

1. Durchführungsvertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/13 „Theodor-Fliedner-Straße“
Vorlage des Magistrats
- 101.18.704 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Durchführungsvertrages nach § 12 Baugesetzbuch (BauGB) zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. II/13 „Theodor-Fliedner-Straße-Quartier Schönfeld“ zwischen der BuG Bau & Grund GmbH & Co. KG und der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

Herr Mohr, Leiter des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
Abwesend: Freie Wähler + Piraten
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Durchführungsvertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/13 „Theodor-Fliedner-Straße“, 101.18.704, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Zeidler

Vorsitzender Kalb ruft die Tagesordnungspunkte 2 und 8 gemeinsam zur Beratung auf. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

2. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/15 „Eissporthalle“ (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.705 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für den Bereich der Eissporthalle, ihrer Vorflächen und den südlich angrenzenden Parkplatz an der Damaschkestraße soll ein Bebauungsplan gemäß § 30 Baugesetzbuch aufgestellt werden.

Ziel und Zweck des Bebauungsplanes ist es, die Entwicklung der bestehenden Eissporthalle zu einer Gesamtanlage als Leistungszentrum des Deutschen Eishockey Bund e.V. (DEB) zu ermöglichen, dafür eine Trainingshalle zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig die bestehenden Angebote des öffentlichen Eislaufs und der weiteren kulturellen Veranstaltungen zu sichern. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 27/10, 27/42, 27/47, 27/60, 27/61 in der Flur 52 der Gemarkung Kassel.“

Herr Mohr, Leiter des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, erläutert die Magistratsvorlage.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: Kasseler Linke
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/15 „Eissporthalle“ (Aufstellungsbeschluss), 101.18.705, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Kieselbach

8. Planungsgrundlage zweite Eisfläche erstellen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.737 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Planungsunterlagen für eine zweite Eissporthalle werden erstellt. Der Magistrat stellt sie den Stadtverordneten und der Öffentlichkeit vor der Beratung und Beschlussfassung zu dem Komplex der neuen Eisfläche als Basis für eine sachgerechte Diskussion zur Verfügung.
Insbesondere werden vorgelegt:
- Finanz- und Betriebskonzept der Eissporthallen
- Bestehendes und neu zu regelndes Erbbaurecht mit Ableitung des Erbpachtzinses, Laufzeit und Bauunterhaltungsanforderungen
- Gebäude- und Energieplanung
- ÖPNV Konzept bei Veranstaltungen, Finanzierungskonzept für zusätzlichen Verkehr z.B. mittels verpflichtender Kombitickets bei Veranstaltungen
- Sicherungsleistungen zum Rückbau der Gebäude bei Nutzungsaufgabe
- Vertragsentwurf zur Absicherung der Sportjugendförderung und des bezahlbaren Nutzungszugangs für die Öffentlichkeit im Breitensport

Stadtverordnete Bock, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Planungsgrundlage zweite Eisfläche erstellen, 101.18.737, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Kieselbach

3. Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kassel (Baumschutzsatzung)
Vorlage des Magistrats
- 101.18.732 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kassel (Baumschutzsatzung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung."

Im Rahmen einer kontroversen Diskussion beantworten Stadtrat Stochla, Frau Dr. Starick, Leiterin des Umwelt- und Gartenamtes, und Frau Bachmann, Umwelt- und Gartenamt, die zahlreichen Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: CDU, AfD
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kassel (Baumschutzsatzung), 101.18.732, wird **zugestimmt.**

Stadtverordneter Dr. Hoppe, Fraktion Freie Wähler + Piraten, bringt folgenden Änderungsantrag ein und begründet diesen.

- **Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:
Der Entwurf der Baumschutzsatzung wird wie folgt geändert:

1. § 3, Absatz 2, Ziffer 2, Sachlicher Geltungsbereich, wird gestrichen.

2. § 3, Absatz 2, Ziffer 3, Sachlicher Geltungsbereich, wird gestrichen.

Stadtverordneter Kieselbach, CDU-Fraktion, beantragt eine punktweise Abstimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 1 des Änderungsantrages der Fraktion Freie Wähler + Piraten zum Antrag des Magistrats betr. Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kassel (Baumschutzsatzung), 101.18.732, wird **abgelehnt.**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Kasseler Linke
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 2 des Änderungsantrages der Fraktion Freie Wähler + Piraten zum Antrag des Magistrats betr. Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kassel (Baumschutzsatzung), 101.18.732, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Koch

4. Jobticket für kommunale Beschäftigte
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.681 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt sich im Hessischen Städtetag für eine kommunale Option eines Jobtickets für die kommunalen Beschäftigten einzusetzen.

Dabei soll eine ähnliche Lösung wie für die Landesbediensteten angestrebt werden.

Die Ausschussmitglieder erhielten mit der Einladung einen geänderten Antrag, der von Stadtverordneten Bock, Fraktion Kasseler Linke, begründet wird.

➢ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung Kassel begrüßt die Verhandlungen des Hessischen Städtetags zur Einführung eines landesweit gültigen ÖPNV Tickets für alle kommunalen Beschäftigten zu den Konditionen des Landestickets.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der geänderte Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Jobticket für kommunale Beschäftigte, 101.18.681, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dreyer

5. Gewerbeflächen Bestandspflege stärken
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.708 -

Antrag

Der Grundstücksausschuss möge beschließen:

Die Bestandspflege von Gewerbebetrieben wird gegenüber Verlagerungen priorisiert. Wenn eine Lösung am alten Standort nicht realisiert werden kann, werden vorrangig andere untergenutzte oder brachliegende Gewerbeflächen angeboten. Erst wenn sich dort keine Lösungen finden lassen, werden Standorte auf neu erschlossenen Gewerbegebieten beworben.
Für die Entwicklung von Betrieben im Bestand wird eine Ansprechperson/stelle für Betriebsinhaber und Anwohner benannt.

Stadtverordnete Bock, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag.
Stadtrat Stochla führt in die Thematik ein und übergibt anschließend das Wort an Herrn Mohr, Leiter des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz.
Herr Mohr bezieht zum Antrag Stellung und verteilt an die Ausschussmitglieder eine Broschüre des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung betr. Nachhaltige Weiterentwicklung von Gewerbebetrieben. Die Broschüre wird der Niederschrift angehängt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Gewerbeflächen Bestandspflege stärken, 101.18.708, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Bock

6. Milieuschutz zur Absicherung günstiger Mieten im Schillerquartier
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.713 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für das Schillerviertel wird eine Erhebung der derzeitigen Bevölkerungszusammensetzung durchgeführt. Diese kann als Basis für eine Milieuschutzsatzung des Quartiers herangezogen wird. Ein Entwurf für solch eine Satzung soll 2018 vorgelegt werden.

Herr Mohr, Leiter des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, nimmt Stellung zum Antrag.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Milieuschutz zur Absicherung günstiger Mieten im Schillerquartier, 101.18.713, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Hoppe

7. Kaputtes Dach Goethestr 71/73 sichern
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.736 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für das kaputte Dach im Hinterhaus der Goethestr 71/73 wird die Sicherung angeordnet. Falls der Eigentümer dem nicht zeitnah nachkommt wird die Stadt Kassel eine Ersatzvornahme durchführen.

Herr Mohr, Leiter des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder und berichtet über die Sachlage.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Freie Wähler + Piraten
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Kaputtes Dach Goethestr 71/73 sichern, 101.18.736, wird **abgelehnt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Gröling

8. Planungsgrundlage zweite Eisfläche erstellen
Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.737 -

Der Antrag wurde gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 2 zur Beratung aufgerufen.

9. Charta für Baukultur
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und Freie Wähler + Piraten und der Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst
- 101.18.745 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Charta für Baukultur (Januar 2017, Link zur Charta siehe unten) wird verabschiedet. Jährlich wird im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr darüber berichtet, ob sich die dort enthaltenen Instrumente in der Praxis bewährt haben. Beispiele für ihre Anwendung sollen vorgestellt werden.

http://www.stadt-kassel.de/imperia/md/content/cms01/projekte/charta_der_baukultur_bf.pdf

Stadtverordneter Müller, Fraktion B90/Grüne, begründet den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und Freie Wähler + Piraten und der Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD, Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und Freie Wähler + Piraten und der Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst betr. Charta für Baukultur, 101.18.745, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Kieselbach

Ende der Sitzung: 18:26 Uhr

Dominique Kalb
Vorsitzender

Cenk Yildiz
Schriftführer

Anlage zu TOP 5

Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung
im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung

ExWoSt-Informationen 49/1

Nachhaltige Weiterentwicklung von Gewerbegebieten

Ein ExWoSt-Forschungsfeld

Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt) ist ein Forschungsprogramm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) betreut vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR).

Kassel

Kassel – Handlungsstrategien zur Konsolidierung und nachhaltigen Weiterentwicklung des Gewerbegebiets Waldau-West

Projektträger:
Stadt Kassel, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz
Birgit Schwarze (Tel. 0561/787-6035), birgit.schwarze@kassel.de

Projektbeteiligte:
Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH (WFG),
Larissa Most, most@wfg-kassel.de
Netzwerk Industriepark Kassel,
Christoph Külzer-Schröder, pr@industriepark-kassel.de

Ausgangslage

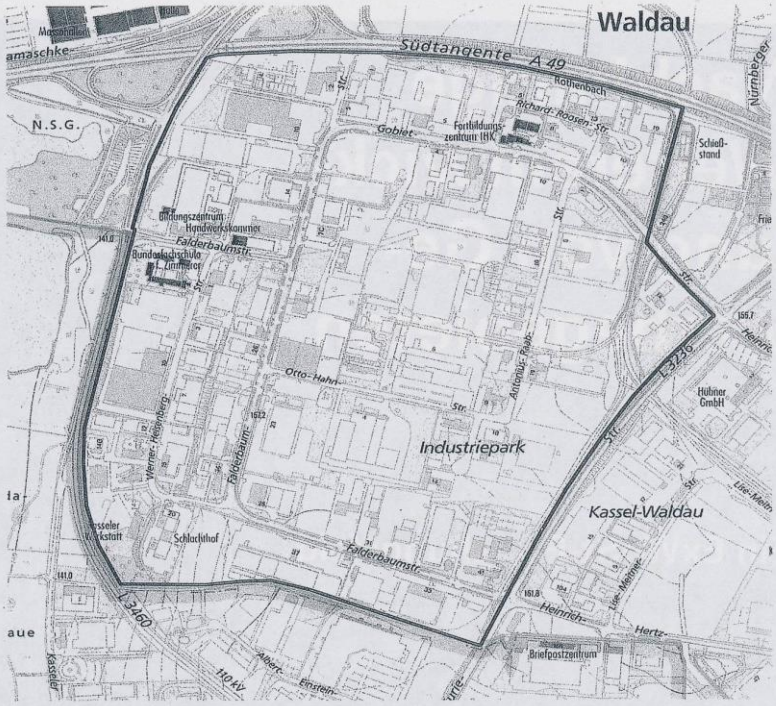
Die Stadt Kassel hat die Einführung einer Flächenkreislaufwirtschaft beschlossen, die auch die Revitalisierung bzw. nachhaltige Weiterentwicklung bestehender Gewerbegebiete einschließen soll. Dabei soll versucht werden, analog der Strategiebildung bei bisherigen Stadterneuerungsprozessen in Wohnquartieren, Handlungsfelder und Instrumente für die Erneuerung bzw. Attraktivierung bestehender Gewerbegebiete zu entwickeln.

Das integrierte Stadtentwicklungskonzept ‚Kasseler Osten' weist im Bereich der gewerblichen Altstandorte Reaktivierungs- und Umstrukturierungspotenziale aus, die verfügbar gemacht werden sollten.

Das Modellvorhaben „Handlungsstrategien zur Konsolidierung und nachhaltigen Weiterentwicklung" wird im Gewerbegebiet Waldau-West durchgeführt. Dieses ist in den 1970er bis 1980er Jahren auf dem Gelände des ehemaligen Flugplatzes entstanden und damit der älteste Teil des Industrieparks Kassel-Waldau.

Das Gebiet des Modellvorhabens

Im Gebiet des Modellvorhabens sind Betriebe unterschiedlicher Gewerbearten ansässig. Die Baustruktur besteht überwiegend aus eingeschossigen und zum Teil sehr großflächigen Produktions- und Lagerhallen, in Teilen gibt es auch zwei- bis dreigeschossige Bürogebäude. Betriebseigene Erschließungs- und Lagerflächen haben zu einem hohen Versiegelungsgrad im Gebiet geführt. Zahlreiche Betriebe verfügen über ungenutzte Reserveflächen.



Karte des Plangebietes „Gewerbegebiet Waldau-West" (Quelle: Stadt Kassel)

In den vergangenen Jahren ist es zur Aufgabe und Verlagerung von Betrieben gekommen. Aufgrund leerstehender Immobilien bzw. von Angeboten an vermietbaren Teilflächen werden vermehrt Anfragen für Nutzungsarten gestellt, die zu deutlichen Veränderungen des Gewerbestandortes führen und dadurch einen Strukturwandel im Gebiet einleiten könnten.

Erste gebietsuntypische Ansiedlungen hat es bereits gegeben (u.a. Kegelbahn, Kartbahn, Steuerberater). Andere Handlungsbedarfe bestehen beim baulichen und energetischen Gebäudezustand, in der unzureichenden ÖPNV-Erreichbarkeit sowie im Hinblick auf die digitale und soziale Infrastruktur. Weitere Herausforderungen sind hohe Versiegelungsgrade und fehlende Grünflächen.

Entwicklungsziele, Strategien und Handlungsansätze

Das Modellvorhaben dient der Strategiebildung und Definition konkreter Handlungsfelder, die das Zusammenwirken von Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung im Sinne einer zukunftsfähigen Standortsicherung gewerblicher Bestandsquartiere fortschreiben. Es sollen genaue Erkenntnisse über die Defizite und Bedarfe im Plangebiet gewonnen werden.

Die Möglichkeiten für eine Verstetigung der Netzwerkbildung sowie der Förderung neuer (modellhafter)

Einwohnerzahl der Stadt *(Stand 31.12.2014): 194.747*
Bevölkerungsprognose: *leicht wachsend*

Gebietstyp: *Gewerbegebiet*
Gebietsgröße: *ca. 135 ha (gesamter Industriepark Kassel-Waldau ca. 230 ha)*
Anzahl Unternehmen: *ca. 100 im Plangebiet (im gesamten Industriepark Kassel-Waldau ca. 500)*
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: *ca. 10.000 im gesamten Industriepark*

Entwicklungsziele:
Strategiebildung, Definition konkreter Handlungsfelder, Standortqualifikation, Netzwerkbildung

Untersuchungs- und Konzeptgrundlagen:
Integriertes Stadtentwicklungskonzept Kasseler Osten, Klimaschutz-Teilkonzept „Klimagerechtes Flächenmanagement im Kasseler Osten"

Geplante Maßnahmen:
Gewerbegebietsmanagement, Leitlinien-Konzept, Initiierung von Pilotmaßnahmen

Unternehmenskooperationen sollen erprobt werden. Folgende weitere Handlungsansätze sind vorgesehen:

- Weiterentwicklung des Gewerbegebietes durch die interessenübergreifende Verknüpfung verschiedener Fachbelange (z.B. Umwelt- und Klimaschutz, Energie) zur Ressourcenschonung und Kostendämpfung
- Verbesserung der Standortattraktivität zur Fachkräftebindung, u.a. durch soziale Infrastruktur und Aufenthaltsqualitäten
- Flächendeckende Breitbandversorgung
- Verbesserung der Erreichbarkeit durch intermodale Mobilität, Bündelung von Parkierungsflächen
- Wiedernutzung gewerblicher Brachflächen bzw. Aktivierung betrieblicher Reserveflächen

ExWoSt-Projektbausteine

- Ein **Gebietsmanagement** soll als externe Dienstleistung erbracht werden und als zentrale Anlaufstelle im Projektgebiet dienen. Das Gebietsmanagement begleitet den gesamten Prozess und organisiert auch wesentliche Bausteine zur Beteiligung. Dazu gehört auch die Erarbeitung eines Leitlinienkonzeptes mit Bestandserhebungen und Befragungen sowie die Ableitung von Strategien und Handlungsfeldern zur nachhaltigen Gewerbe- und Gebietsentwicklung.
- **Workshops und Fachveranstaltungen** dienen einer bedarfs- und handlungsorientierten Aktivierung der lokalen Gewerbebetriebe bzw. der entsprechenden Grundstückseigentümer. Unter Federführung des Unternehmensnetzwerkes Industriepark Kassel ist die Organisation und Durchführung von Workshops bzw. Fachveranstaltungen zu Themenfeldern wie Energieeffizienz und Gebäudesanierung, Fachkräftesicherung, Breibandanbindung, intermodale Mobilität, Flächenmanagement – jeweils in Verbindung mit Informationen zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für unternehmensbezogene Maßnahmen – vorgesehen.
- Von den Unternehmen im Gebiet sollen selbstgetragene **Pilotmaßnahmen** initiiert und durchgeführt werden. Dazu werden durch das Gebietsmanagement, die Steuerungsgruppe sowie das Unternehmensnetzwerk Hilfestellungen gegeben.

Erwarteter Erkenntnisgewinn

Das Gewerbegebiet weist typische Problemlagen und Herausforderungen von Gewerbebestandsgebieten auf. Bei dem geplanten Beteiligungs- und Planungsprozess sollen Erkenntnisse darüber gewonnen werden, wie sich Unternehmen selbst organisieren können bzw. welche Unterstützungsangebote seitens der Stadt und der Wirtschaftsförderung erforderlich sind. Dabei kann untersucht werden, ob Nachhaltigkeit als Leitidee im unternehmerischen Handeln verankert und mit standortbezogenen Initiativen verknüpft werden kann.

Besonders interessant erscheint das Anliegen, im Rahmen einer Flächenkreislaufwirtschaft erfolgreiche Strategien aus der Quartiersentwicklung auf bestehende Gewerbegebiete zu übertragen.

Luftbild des Plangebiets (Quelle: Stadt Kassel)